

EUROPA: ISLAND

ISLAND WESTFJORDE UND HALBINSEL SNÆFELLSNES

- > Snæfellsjökull-Nationalpark
- > Ortsbezogene Erzählungen der Isländersagas
- > Strand von Djúpalónssandur
- > Grassodenhaus „Eriksstaðir“
- > Látrabjarg, die westlichste Steilküste Europas
- > Wasserfall Dynjandi
- > Wanderung auf historischer Handelsroute
- > Die "nordwestliche Metropole" Isafjörður
- > Gletscherzunge des Drangajökull
- > Ehemaligen „Heringshochburg“ Djúpavík
- > Vogelbeobachtung (u.a. Papageientaucher)
- > Fachkundige Stadtführung durch Reykjavík

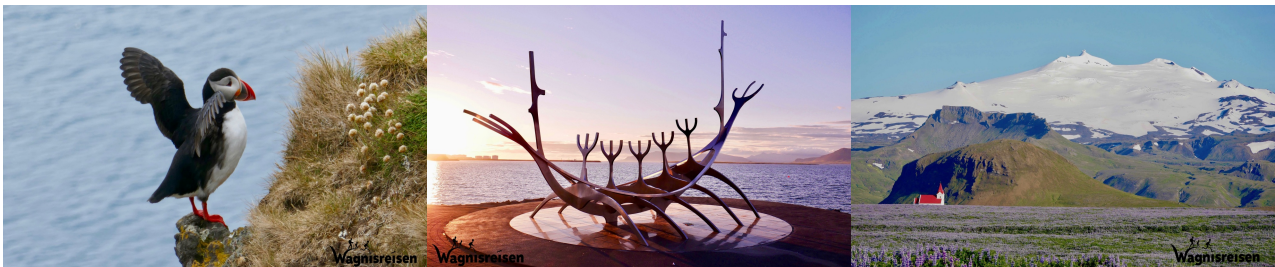
Islands „sagenhafte“ Geschichte in atemberaubender Landschaft - eine Reise auf historischen und abgelegenen Pfaden.

Die schmale Halbinsel Snæfellsnes wird gerne als „Island im Kleinformat“ bezeichnet und befindet sich zwischen der nördlich von Reykjavik gelegenen Bucht Faxaflói und dem Fjord Breiðafjörður. Der imposante 1446 Meter hohe Stratovulkan Snæfellsjökull thront an der Spitze dieser Halbinsel inmitten des Snæfellsjökull-Nationalparks. Hier ließ Jules Verne seine „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ beginnen und beherbergt die Landschaft geologische Besonderheiten und historische Überreste einer bewegten Vergangenheit.

Die Westfjorde zählen geologisch betrachtet zur ältesten Region Islands. Mächtige eiszeitlich geschliffene Basaltplateaus, tiefe Trogtäler und auf Landzungen gelegene kleine Fischerdörfer formen diesen schönen nordwestlichen Bereich Islands, der nur über einen schmalen Landhals mit dem Rest der Insel verbunden ist. Wer die Westfjorde kennenlernen möchte sollte sich Zeit nehmen – sie sind abgelegen, und rund 30% der Küstenlinie Islands entfallen auf diese zerfurchte Fjordlandschaft. Sie empfängt den Besucher mit Ruhe und einem Gefühl von Abgeschlossenheit. Die Region ist sehr dünn besiedelt. Nur knapp 2,3% der isländischen Bevölkerung leben hier – mehr als ein Drittel von ihnen in der „nordwestlichen Metropole“ Isafjörður. Im Mittelpunkt dieser Reise stehen zwei Schwerpunkte: Wanderungen in atemberaubender

wildromantischer Fjordlandschaft und eine „sagenhafte“ Reise in die isländische Geschichte. Diese Kombination gibt ihr einen ganz besonderen Charme.

Wir wandern durch bizarre Lavafelder auf erloschene Explosionskrater, schauen an den bis zu 450m hohen westlichsten Klippen Europas den brütenden Küstenvögeln in ihre Kinderstube, erkunden die Moränenlandschaft des Gletschers Drangajökul und besichtigen die verlassene ehemalige „Heringshochburg“ Djúpavík. Wir besuchen beeindruckende Wasserfälle, idyllische Fischerorte und einsame Strände, baden in natürlichen warmen Quellen und werden auf entspannten Wanderungen die Schönheit dieser abgelegenen Gegend mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt, ihrer Ruhe und ihrer geologischen Nacktheit verinnerlichen. An historisch bedeutenden Orten möchten wir Sie auf eine Zeitreise in die isländische Vergangenheit einladen und in die Geschichten der isländischen Sagas eintauchen .



REISEDETAILS

1.Tag: Anreise nach Island

Am Flughafen in Keflavík nehme ich Sie als Reiseleiterin in Empfang. Auf dem Weg in unsere Unterkunft an der Südküste nehmen wir uns Zeit für die ersten Eindrücke Islands. Wir fahren fast ausschließlich durch bizarre Lavafelder, die in unterschiedlichen Ausbruchsserien am Mittelatlantischen Rücken entstanden. Der Weg führt uns zur sichtbaren Kontinentalpalte, an der die eurasische und amerikanische Kontinentalplatte im Jahr 2 cm auseinander driften. Hier können wir tatsächlich über eine „Brücke zwischen den Kontinenten“ spazieren. In einem Geothermalgebiet bestaunen wir die derzeit kräftigste Fumarole Islands und erleben die Kraft aus dem Erdinneren. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns in gemütlicher Runde kennen.

2.Tag: Süden der Halbinsel Snæfellsnes

Aufbruch zur Halbinsel Snæfellsnes. Wir fahren durch die von eiszeitlichen Gletschern und Vulkanausbrüchen geprägte Landschaft des Hnappadalur. Hier wandern wir auf den Krater Eldborg (=Feuerburg), einen Vulkankrater, der als der formschönste Islands gilt. Wenige Kilometer weiter bestaunen wir die unter Naturschutz stehende Felswand Gerðuberg mit ihren zahllosen senkrechten Basaltsäulen und statten den am Strand faulenzenden Seehunden einen Besuch ab. Die Umgebung der einsam gelegenen schwarzen Kirche von Búðir erwandern wir und entdecken schöne Strände und das seit 1977 wegen seiner Pflanzenvielfalt unter Naturschutz stehende Lavafeld Búðahraun. Auf der Fahrt an die Nordküste können wir bei guter Sicht die im Norden gelegenen Westfjorde entdecken.

3.Tag: Snæfellsjökull-Nationalpark

Heute bewegen wir uns in dem seit 2001 bestehenden Snæfellsjökull-Nationalpark. Wir besuchen den Wasserfall Svöðufoss, der unterhalb des Snæfellsjökull formschön über Basaltsäulen fällt und fahren durch die Lavafelder der Neshraun an den schwarzen Strand von Djúpalónssandur, dessen Küstenstreifen von skurrilen Basaltformationen verziert wird. Hier wandern wir zur Bucht von Dritvik, in der sich Überreste einer alten Fischersiedlung befinden. Auf einer geführten Tour besichtigen wir die Lavahöhle Vatnshellir und statten anschließend dem Schutzpatron Báður Snæfellsás einen Besuch in Arnastapi ab. Wir beenden den Tag mit einer Wanderung von Arnastapi nach Hellnar, die uns entlang der Südküste vorbei an steilen Vogelfelsen und durch bizarre Lavafelder führt.

4.Tag: Geologie und Geschichte im Norden der Halbinsel Snæfellsnes

Entlang der Nordküste führt unsere Reise in den Fischerort Grundarfjörður mit seiner malerischen Kulisse des Hausberges Kirkjufell und seinem davor verlaufenden Wasserfall. Im von Kraterreihen durchsetzten Lavafeld „Berserkjahraun“ begeben wir uns auf die Spuren der Eyrbyggja-Saga. Hier schmiegen sich grüne Moospolster an schroffe Lavaformationen und die Lava schluckt alle Geräusche. Auf dem Weg in die Westfjorde besuchen wir das rekonstruierte Grassodenhaus „Eriksstaðir“ im geschichtsträchtigen Haukardalur. Hier lebte Erik Þorvaldssons, genannt „Erik der Rote“ (Gründer der ersten skandinavischen Siedlung in Grönland) und war die Kinderstube seines Sohnes Leifur Eriksson, des Entdeckers Vinlands (Amerika). Am Abend machen wir von unserer Unterkunft einen Ausflug in die Saga des starken Grettir.

5.Tag: Fjorde, Steilküsten und Strände

Entlang ihrer Südküste bekommen wir einen ersten Eindruck von der uns erwartenden Fjordlandschaft der Westfjorde. Wir werden von unserer nächsten Unterkunft die Tagesziele flexibel gestalten und optimal an die Wetterverhältnisse anpassen. An der westlichsten Steilküste Europas, Látrabjarg, nehmen wir uns Zeit für ausgiebige Vogelbeobachtungen. Wir wandern entlang der Lagune Bæjarvaðall mit der vorgelagerten rotgelb leuchtenden Landzunge Rauðisandur, zum Leuchtturm und dem verlassenen Gehöft von Skor und besuchen das Heimatmuseum Hnjótur, das uns einen Einblick in das Leben früherer Generationen in den Westfjorden gibt.

6.Tag: Fjorde, Steilküsten und Strände

Entlang ihrer Südküste bekommen wir einen ersten Eindruck von der uns erwartenden Fjordlandschaft der Westfjorde. Wir werden von unserer nächsten Unterkunft die Tagesziele flexibel gestalten und optimal an die Wetterverhältnisse anpassen. An der westlichsten Steilküste Europas nehmen wir uns Zeit für ausgiebige Vogelbeobachtungen. Wir wandern entlang der Lagune Bæjarvaðall mit der vorgelagerten rotgelb leuchtenden Landzunge Rauðisandur, zum Leuchtturm und dem verlassenen Gehöft von Skor und besuchen das Heimatmuseum Hnjótur, das uns einen Einblick in das Leben früherer Generationen in den Westfjorden gibt.

7.Tag: Dynjandi, Hrafnseyrarheiði und Fischerort Flateyri

Auf der Weiterfahrt durch die Westfjorde besuchen wir ihren vielleicht schönsten Wasserfall, den Dynjandi. Auf der Hochebene Hrafnseyrarheiði lassen wir die Weite auf uns wirken. In dem idyllischen Fischerort Flateyri genießen wir die Ruhe und Atmosphäre des Fjordes Önundarfjörður und lernen diesen Ort und seine dramatische Vergangenheit kennen.

8.Tag: Wanderung über die Hochebene Klofningsheiði

Unsere heutige Wanderung führt uns zwischen den Fjorden Önundarfjörður und Ségandafjörður auf die Hochebene Klofningsheiði. Hier bewegen wir uns auf einer alten Handelsroute, die die Fischerorte Flateyri und Suðureyri miteinander verband und genießen den weiten Blick über die Ebene und das Meer. Alternativ (bei fehlender Sicht auf der Hochebene) wandern wir in das verlassene Tal Mosdalur und entdecken die Ruinen einer längst verlassenen Siedlung.

9.Tag: Isafjörður und die Fjordlandschaft des Ísafjarðadjúp

Heute nehmen wir uns Zeit die "nordwestliche Metropole" Islands, Isafjörður, kennen zu lernen. Anschließend führt unser Weg an der traumhaften Nordküste entlang. Wir lassen uns von der malerischen Fjordlandschaft des Ísafjarðadjúp verzaubern und genießen die Kulisse unseres morgigen Ziels, des nördlich gelegenen Gletschers Drangarjökull. Dazu legen wir ausreichend Pausen zum Genießen und Beobachten von Seehunden und Seevögel ein. An unserer Unterkunft haben wir die Gelegenheit den Tag im Hot Pot ausklingen zu lassen.

10.Tag: Wanderung zur Gletscherzunge des Drangajökull

Wir umrunden den Osten des Ísafjarðadjúp und fahren in die „Kalte Lagune“, die Bucht Kaldalón. Unsere dreistündige Wanderung führt uns an die Gletscherzunge des Drangajökull. Anschließend widmen wir uns einem kulturellen Tagesabschnitt und besuchen das „Steinhús“. Die dortige Ausstellung ist Steinn Steinarr, einem der größten Dichter Islands, gewidmet, der 1908 etwas südlich von hier, in Strandabyggð, geboren wurde. Hier können wir uns mit Kaffee und Kuchen stärken bevor wir unsere Fahrt nach Laugarholl fortsetzen. Direkt an unserer Unterkunft genießen wir ein natürliches warmes Bad und besuchen die unter Denkmalschutz stehende geweihte Quelle Gvendarlaug.

11.Tag: Fahrt nach Djúpavík

Entlang der Ostküste fahren wir auf dem „Strandvegur“ in Richtung Norden in die weit abgelegene Region Strandirs. Hier trifft man auf viele Zeugnisse wirtschaftlich besserer Zeiten. Auch unsere Unterkunft in der ehemaligen „Heringshochburg“ Djúpavík blickt auf eine beeindruckende Vergangenheit zurück. Wir lassen die Geschichte dieses verlassenen Ortes wieder zum Leben erwecken und besichtigen die alte Heringsfabrik. Von dort beginnen wir eine Wanderung zu herrlichen Aussichtspunkten über den Fjord.

12.Tag: Wanderung am Norðurfjörður und Freibad Krossneslaug

Wir besuchen den Norðurfjörður. Hier endet die Straßen in Richtung Norden. In dieser abgelegenen ruhigen Stimmung erwandern wir den einsamen, Treibholz-reichen Küstenstreifen entlang des Kálfatindar. Im Anschluß entspannen wir bei atemberaubendem Ausblick in dem von warmen Quellen gespeisten kleinen Freibad Krossneslaug nur wenige Meter neben dem Nordatlantik.

13.Tag: Papageientaucher und Isländersaga

Heute steht eine Bootsfahrt zur Insel Grimsey auf dem Programm. Wir besuchen eine der größten Papageientaucher-Kolonien Islands und nehmen uns ausreichend Zeit zur Besichtigung der Insel und Beobachtung ihrer drollig-hübschen Bewohner. Nach einem Besuch des idyllischen Hafenortes Hólmavík fahren wir nach Laugar í Sælingsdal in die Region der Laxdæla saga. Hier lernen wir die Geschichte der Guðrún Ósvífursdóttir kennen und können den Abend in ihrer warmen Quelle oder dem geothermal beheizten Schwimmbad ausklingen lassen.

14.Tag: Fahrt nach Reykjavík und Stadtführung

Wir verabschieden uns von den Westfjorden und machen uns auf den Weg nach Reykjavik. Auf dem Weg legen wir einen kurzen Zwischenstopp an dem Explosionskrater Grábrók ein. In Reykjavík verschaffen wir uns einen ersten Überblick auf die Stadt vom Turm der Hallgrímskirche. Danach werde ich Ihnen auf einem Stadtspaziergang die Schönheit Reykjavíks vorstellen. Mit dem Besuch eines der ältesten Restaurants Reykjavíks endet unsere zweiwöchige Reise.

15.Tag: Abreise von Island

Es muss sein: Abfahrt vom Guesthouse im Stadtzentrum um 04:45, Ankunft Flughafen Keflavik 05:30, Rückflug.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
05.08.2023	19.08.2023	X	5.450 €
22.07.2024	05.08.2024	X	5.450 €
Reisegruppe wird zusammengestellt. Leichte Terminverschiebung noch möglich.			
06.07.2025	20.07.2025	X	5.460 €
23.05.2026	06.06.2026	X	5.460 €
20.06.2026	04.07.2026	✓	5.460 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Reisetage 15
- > Nächte 14 Hotel, islandtypische Gästehäuser, davon
- > Nächte 13 im 2-Bett-Zimmer
- > Nächte 1 im 3-Bett-Zimmer
- > Frühstück 13
- > Abendessen 14
- > KFZ Kleinbus
- > Wanderleiterin Martina Holm Deutsch, Englisch, Isländisch
- > Wanderleiter Michael Haase, International Mountain Leader, Deutsch, Englisch
- > Direktflug Frankfurt-Keflavik-Frankfurt
- > CO2-Kompensation der Flüge mit atmosfair
- > alle Eintritte und Transfers
- > Grimsey Bootsfahrt fachkundige Führung durch Biologische Station
- > Lavahöhle mit Führung
- > Hallgrímskirche
- > Wanderungen/Besichtigungen mit Tagesgepäck
- > Stadtrundgänge mit Führung
- > Gruppenrabatt ab 3 Personen auf Anfrage, siehe AGB
- > Frühbucherrabatt 50€, siehe AGB

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Tagesverpflegung
- > Getränke
- > Rail & Fly auf Anfrage
- > Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage und bei Verfügbarkeit
- > Reiserücktrittsversicherung auf Anfrage, empfohlen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 8

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Island entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **865 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 30%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung per Überweisung

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.